

Inhalt

Vorrede zur Neuausgabe	7
1. Einführung in den Problembereich	11
1.1 Zur Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft 1972	11
1.2 Zur Frage der Führungsgremien	17
1.3 »Die Politik betrachtet sie (die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft) nicht als in ihren Aufgaben liegend«	19
2. Ein erläuterndes Beispiel	22
2.1 Die Problemstellung	22
2.2 Die gemeinschaftsbildende Bedeutung des nach außen gerichteten Handelns .	23
2.3 Die gemeinschaftsbildende Bedeutung des nach innen gerichteten Verhaltens .	23
2.4 Die gemeinschaftsbildende Bedeutung einer beide vorgenannten Richtungen zusammenfassenden Haltung	24
3. Zwischenbemerkung zur Frage der Gruppenbildung	26
4. Eine weitere, sich von den drei zuvor charakterisierten unterscheidende Bewußtseinshaltung	27
5. Das moderne Gestaltungsprinzip	29
5.1 Entstehung und Funktion der Verwaltung	29
5.2 Die Bewußtseins- und Wirkengemeinschaft freier Individualitäten .	30
5.3 Das Grundproblem unserer Zeit	32
5.4 Das evolutionäre Wesen moderner Gemeinschaftsbildung und einige gegen sie gerichtete Einwände	35
6. Zur Frage des Zusammenwirkens von Funktionsträgern und Mitgestaltenden	39
6.1 Zum Problem der Anträge und der Antragstellung	39
6.2 Anträge und Anliegen	41
6.3 Die gesellschafts- und gemeinschaftskonstitutive Funktion der Anträge .	45
7. Öffentliches Recht und spirituelle Rechtsbildung	47
7.1 Der spirituelle Gehalt des öffentlichen Rechtes	47
7.2 Antragstellung und modernes Mysterienwesen	48

8. Das Streben nach Erkenntnis als Gestaltungsprinzip	53
8.1 Mitgliedschaft und Freie Hochschule in ihrem verschiedenen Verhältnis zum Antragsvorgang	53
8.2 Gemeinsames Bemühen um Einsicht und der Vorgang der Abstimmung	55
8.3 Zur besonderen Stellung der tätigen Mitglieder im Hinblick auf das Problem des Antrages	57
8.4 Der Vorstand am Goetheanum als Initiativ-Vorstand	60
8.5 Das Zusammenspiel von Antrag und Initiative	61
8.6 Rahmenbildung und sozialorganische Entwicklung	64
9. Rudolf Steiner als der Schöpfer eines neuen Zivilisationsprinzips	69
9.1 Der Maßstab für das Wesentliche	69
9.2 Über neue Formen sozialer Erkenntnis und Willensbildung	70
9.3 Zur Frage der Delegiertenversammlung	74
9.4 Rudolf Steiners größtes Werk	80
10. Abschließende Betrachtungen	82
10.1 Der Vorwurf der Inhaltlosigkeit. Der Unterschied von Vorstellung und lebendigem Begriff	82
10.2 Einige Worte Rudolf Steiners zum Wesen der Konstitution von Hochschule und Gesellschaft	84
10.3 Der Ernst der Aufgabe	85
10.4 Über die innere Haltung des Entwickelten	86
11. Anhang	88
Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft Übersicht über das Werk Herbert Witzemanns Novalis Hochschulverein	